W-07-ALT Susanne Altvater

Tagesordnungspunkt: TOP 6 Fortsetzung Aufstellung Landesliste - voraussichtlich bis Platz 15 (Hinweis: die Nummer steht für den Listenplatz)

Liebe Freund*innen,

mein Angebot an Euch ist es, uns Bündnisgrüne in Ostbrandenburg im Landtag zu vertreten. Die Enthüllungen über Deportationsphantasien der AfD haben uns alle erschüttert. Hier in Ostbrandenburg – wie auch in anderen berlinfernen Regionen – haben wir seit Jahren AfD-Hochburgen und viele AfD-Direktmandate. Umso wichtiger ist es, dass wir genau hier präsent bleiben, dass keine Lücke entsteht, dass wir Gesicht zeigen und immer wieder ins Gespräch gehen. Wieder mehr Besonnenheit in die aufgeregte gesellschaftliche Stimmung zu bringen, ist mir ein Anliegen. Auch aus dieser Motivation heraus bin ich 2018 in unsere Partei gekommen und sie trägt mich auch jetzt, für ein vielfältiges, europäisches Ostbrandenburg zu kämpfen.

Ich gehe dahin, wo es weh tut

Ich bin aktiv, wo immer ich kann – als Kreistagsabgeordnete in Märkisch-Oderland, im Gemeinderat Falkenberg im Oderbruch, im Ortsbeirat und mit meinen ehrenamtlichen Mitstreiter*innen. Die Schäferin klopft bei mir an der Tür, weil sie Wolfsrisse hat. In der Gemeinde erarbeiten wir die praktische Umsetzung des Niedrigwasserkonzepts vor Ort und wollen die regionale Wertschöpfung im ländlichen Raum durch eine Genossenschaft fördern. Die Landwirte um die Ecke haben Vorbehalte gegen ein großes Moorschutzprojekt - darum lade ich zum Austausch ein. Ich kümmere mich, wenn wir gegen Tierschutzverstöße in unserem Tierheim oder in Schweineställen handeln müssen, wenn das Theater in unserer Region in Finanznöten ist, wenn unser Landrat sich neue Schikanen für Geflüchtete ausgedacht hat und wenn wir die Plätze im Frauenhaus ausbauen wollen. Ich bin da, wenn alte Alleebäume für die Erweiterung einer Straße abgeholzt werden sollen, und auch wenn der ÖPNV ausgebaut werden muss. Aus all dem habe ich gelernt, an welchen Stellschrauben in der Landespolitik zu drehen ist. Und vor allem: dass wir mit den Menschen reden, ihnen zuhören müssen.

Natur- Umwelt- und Tierschutz sind meine Herzensthemen

Von Hause aus bin ich Umweltjuristin. Ich bringe Erfahrungen für das praktische Politikhandwerk mit: aus meinem Engagement als Co-Sprecherin der LAG Landwirtschaft und aus meiner Arbeit in Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft, hier insbesondere im Biodiversitätsschutz am Bundesamt für Naturschutz (BfN) und in den Bereichen Kreislaufwirtschaft und Plastikvermeidung im BMUV. Aber auch die Planungsgrundlagen für den Ausbau der Erneuerbaren Energien und das Lösen von Zielkonflikten sind mir vertraut. Wichtig dabei ist, die Menschen bei den deutlichen Veränderungen ihrer Landschaft und den nötigen Anpassungsmaßnahmen mitzunehmen.

Listenplatz:
7



Geb. 1971 in Erlangen (Bayern)

Seit 1998 in Brandenburg, zunächst Eberswalde, seit 2003 in Falkenberg (MOL)

2 Kinder

Bündnisgrünes Mitglied seit 2018

Jurastudium (Ass. Jur./Erlangen) und Landnutzung-Naturschutz (Dipl. Ing. FH/HNEE), Ausbildung als Mediatorin

4 Jahre im Ausland: als ERASMUS-Studentin in Breslau und Irland, als Wissenschaftlerin und Beraterin, u.a. in Guatemala, Israel

1997-2002 Anwältin

2002-2005 Wiss. Mitarbeiterin an der HNEE

2005-2009 Wiss. Mitarbeiterin im BfN

2010-2015 Wiss. Mitarbeiterin im Institut für Umweltrecht und -politik Ecologic Institute

2016-2019 Senior Beraterin bei sustainable projects (s-pro GmbH)

2019- jetzt Referentin im BMUV sowie an der ZUG gGmbH

Die Menschen wollen mehr Tierschutz und nicht nur verwässerte Tierwohl-Labels. Für eine Weiterführung der guten Tierschutzarbeit der Fraktion möchte ich mich mit aller Kraft einsetzen.

Es ist wahrscheinlich, dass wir wieder für eine Koalition gebraucht werden. Sicher ist, dass dies kein Wohlfühlprogramm für uns wird. Harte Verhandlungen sind mir vertraut. Ich habe für Deutschland bei der UNO die Fortentwicklung internationaler Abkommen im Bereich Meeresschutz mit ausgehandelt. Ich bin in hitzigen Debatten stets der versachlichende Part – gleichwohl mit klaren Forderungen vor Augen.

Was ich auch anbiete: Justiz, Wissenschaft, Europa

Klar ist für mich, als Landtagsabgeordnete einer kleinen Fraktion müssen wir immer auch Generalist*innen sein und vor Ort für alle Themen ansprechbar sein. Das kenne ich bereits aus dem Kreistag. Über meine Kernkompetenzen im Bereich Umwelt und Landwirtschaft hinaus, kann ich anbieten, im Landtag auch folgende Themen zu bearbeiten: Rechtspolitik, Wissenschaftspolitik und Europapolitik. Als bislang einzige Juristin unter den Kandidierenden, biete ich gerne meine Kompetenz für die Rechtspolitik an. Fast 15 Jahre habe ich nach meiner Anwaltstätigkeit als Wissenschaftlerin gearbeitet und durch die Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten im In- und Ausland ein gutes Netzwerk aufgebaut. An der HNE Eberswalde habe ich mein Zweitstudium absolviert und gearbeitet, und kenne daher beide Perspektiven gut. Seit 20 Jahren arbeite ich auch an europäischen Themen. Dabei bemühe ich mich, Biodiversität und Klimaschutz integrierend zu denken. Sie sollten Prämissen in der europäischen Wirtschafts- und Finanzpolitik werden. Europa gibt für viele Umwelt- und Tierschutzthemen den Rahmen vor. Landespolitik greift dies auf und füllt ihn mit Leben. Darin sehe ich eine große Chance und ich würde in der Fraktion gerne dabei unterstützen.

Den deutsch-polnischen Dialog neu beleben!

Das Thema Europa und die deutsch-polnischen Beziehungen bewegen mich besonders. Ich habe während meiner Auslandsaufenthalte auch etwas Polnisch gelernt. Als Wissenschaftlerin konnte ich deutsch-polnische Wissenschaftskooperationen aufbauen. Dadurch habe ich viele polnische Freund*innen und nun auch mehr und mehr Kontakte zu polnischen NGOs und den polnischen Grünen. Die Wahlen in Polen waren ein wunderbares Zeichen der Hoffnung. Lasst uns daran anknüpfen, gerade in unserer brandenburgisch-polnischen Grenzregion und darüber hinaus!

Die Oder - unser gemeinsamer europäischer Fluss

Und nicht zuletzt hat mich ein Thema in den letzten Jahren besonders beschäftig: die Oder. Zunächst der Ausbau dann die verheerende Umweltkatastrophe, der viele Fische und Muscheln zum Opfer fielen. Wir haben hier mit der Oder ein Thema von internationaler Bedeutung vor der Haustür, das wir aus Brandenburg heraus beackern müssen. Den Kampf der alten Fraktion will ich fortsetzen, gemeinsam mit unseren polnischen Freund*innen!

Die Hälfte meines Lebens bin ich nun hier in Ostbrandenburg mit meiner Familie, meinen beiden Kindern, und fühle mich stark verwurzelt. Daher will ich mit Rad und Regionalzug immer wieder vor Ort vorbeikommen, um Landespolitik und kommunale Ebene eng zu verzahnen. Für meine Bewerbung auf der Landesliste bringe ich ein Votum der Kreisverbände Märkisch-Oderland und Frankfurt (Oder) mit.

Ich freue mich auf Eure Fragen und Unterstützung.

Herzliche Grüße,

Susanne

Ehrenamtliches Engagement:

NABU Oberbarnim

Schulförderverein Grundschule Heckelberg (Amt Falkenberg) – Vorsitzende von 2016-2022

ANINOVA (Tierrechtsorganisation)

Komitee gegen Vogelmord (Gegen illegale Jagd auf Zugvögel)

DLRG Eberswalde (Rettungsschwimmerin)

Kontakt:

susanne.altvater@yahoo.com

https.://www.facebook.com/susanne.altvater.9